


AUSBILDUNG · TECHNIK, DIE SCHIFFE AM LAUFEN HÄLT

Schiffsbetriebstechnische Assistenz

Du magst Schiffe und willst wissen, wie die Technik an Bord funktioniert? Dann ist die Ausbildung zum/zur schiffsbetriebstechnischen Assistent/in vielleicht genau richtig für dich. Du sorgst dafür, dass Schiffe technisch in einwandfreiem Zustand sind. Du hilfst bei der Wartung von Maschinen, Elektrik und Hydraulik und bei Reparaturen. So kommen Schiff, Ladung und Crew sicher über die Meere. Hier erfährst du, was du als schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 Jahre

Dauer


schulisch

Ausbildung


keine Vergütung

1. Jahr


i. d. R. MSA

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in?

Du bist Fachkraft für maritime Technik. Du arbeitest in Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Schiffen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Wartung

Du begleitest die Wartung und Prüfung der mechanischen, elektrischen und hydraulischen Systeme an Bord.

Sicherheit

Du prüfst, ob die Sicherheitsausrüstung funktioniert, und achtest darauf, dass die Crew die Sicherheitsregeln einhält.

Reparatur

Du reparierst Schiffsmaschinen, Antriebe und andere technische Einrichtungen.

Überwachung

Du überwachst den Betrieb der Maschinen und Systeme. Fehler meldest du sofort.

Dokumentation

Du hältst Wartungen, Reparaturen und Inspektionen schriftlich fest.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Auf hoher See muss die Technik zuverlässig funktionieren. Mit deiner Arbeit sorgst du dafür, dass Schiffe seetüchtig bleiben. So können sie Güter und Menschen sicher transportieren. Dein technisches Wissen hilft, Gefahren auf See klein zu halten.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung ist schulisch. Sie findet meist an maritimen Schulen oder an technischen Schulen mit maritimem Schwerpunkt statt.

Das lernst du unter anderem:

Wartung und Reparatur

Du hilfst bei Inspektion und Wartung von Anlagen und Maschinen. Du findest Fehler, führst erste Reparaturen durch und besorgst Ersatzteile.

Dokumentation

Du protokollierst Arbeiten und schreibst Berichte über den Zustand und über neu installierte Anlagen.

Betrieb der Anlagen

Du unterstützt beim Bedienen und Überwachen der Maschinen, bei Betriebstests und bei der Optimierung.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du lernst die Vorschriften kennen und setzt Umweltschutzmaßnahmen um.

Was du mitbringen solltest

- technisches Verständnis und Interesse an Maschinen und Elektrik
- Liebe zu Schiffen und zum Meer
- handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt
- Teamfähigkeit für die Arbeit mit der Crew
- Lust, lange Zeit unterwegs zu sein

Deine Karriere nach der Ausbildung

In der maritimen Branche hast du viele Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- bei Schiffseignern
- in Reedereien
- auf Werften
- in der maritimen Technikbranche
- bei der Bundeswehr, die Soldat/innen für Schiffsbetriebstechnik ausbildet

So kannst du dich weiterentwickeln:

Leitende Position

Mit Erfahrung übernimmst du mehr Verantwortung.

Spezialisierung

Du konzentrierst dich auf bestimmte Schiffstypen oder Systeme.

Schiffsbetriebstechniker/in

Mit Weiterbildung übernimmst du anspruchsvollere Aufgaben.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du liebst Schiffe und das Meer? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Die Welt sehen

Du arbeitest auf hoher See und lernst verschiedene Meere und Länder kennen.

Vielseitig lernen

Du lernst Maschinentechnik, Elektrik, Elektronik und nautische Technik großer Schiffe kennen.

Leidenschaft

Du machst deine Liebe zum Meer zum Beruf.

Moderne Technik

Du arbeitest auf verschiedenen Schiffen mit moderner Technik.

Abwechslung

Jeden Tag meisterst du neue Herausforderungen.

Was verdienst du?

Für diese Ausbildung gibt es in der Regel keine Ausbildungsvergütung.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Schiffsbetriebstechnische Assistenz?

Was du als Schiffsbetriebstechnische Assistenz jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer am Moped oder Bootsmotor im Verein mitschraubt, mit Elektronikbaukästen Schaltungen aufbaut oder in der Segelgruppe mitfährt, zeigt Reedereien Technikverständnis und Liebe zum Wasser. Wer dazu bei der DLRG Verantwortung übernimmt und auf Freizeiten lange von zu Hause weg ist, beweist Teamgeist und Sorgfalt. Wenn dich Arbeit an Deck und im Maschinenraum reizt, schau dir **Schiffsmechaniker/in** an. Für Flüsse und Kanäle passt **Binnenschiffer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Wassersportverein am Bootsmotor mitschraubst
Technikverständnis
- ✓ mit Elektronikbaukästen Schaltungen aufbaust
Logisches Denken
- ✓ in der Segelgruppe oder im Kanuclub mitfährst
Teamgeist
- ✓ bei der DLRG Wachdienst mitmachst
Verantwortung
- ✓ auf Freizeiten gern lange unterwegs bist
Offenheit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik auf hoher See

Als schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in hältst du die Technik an Bord am Laufen. Mit Fachwissen und handwerklichem Geschick sorgst du für Sicherheit und einen reibungslosen Betrieb auf See. Die Ausbildung ist schulisch und in der Regel unvergütet. Danach arbeitest du bei Reedereien, auf Werften oder in der maritimen Technik.

Zieht es dich aufs Meer? Informiere dich bei maritimen Schulen und technischen Schulen in deiner Region über die Ausbildung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Transport, Lager, Logistik.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.